

Vision vom 27.11.2011: Riesige Staubstürme als Zeichen des Gerichts!

Nun sah ich eine neue, schreckliche Vision vor mir, die über die Erde kommen wird: Es bildeten sich riesige, dunkle Staubstürme, welche von der Erde bis zum Himmel reichten und wie eine finstere Wand über ganze Landstriche, Städte und Dörfer fegten und die Menschen in Angst, Panik, Atemnot und Erstickungsgefahr brachten. Die Dunkelheit des Staubsturmes verschlang alles Tageslicht und Finsternis breitete sich aus. Es war furchtbar. Der Verkehr brach zusammen. Menschen schrien und weinten. Kreislaufschwache Menschen starben und niemand konnte daraus entkommen. Ich erlebte es real wie in einem 3D-Film.

5.Mose 28,24 sagt: *„Der Herr wird den Regen für dein Land in Sand und Staub verwandeln; der wird vom Himmel auf dich herabfallen, bis du vertilgt bist“*

Und der HERR sprach: „Ihr Menschen habt euch erhoben, ja, ihr erhebt euch über mich. Obwohl ihr doch selbst aus Staub seid! Ja, ihr seid aus Staub und ihr werdet vor mir wieder zu Staub werden. Denn alles was sich gegen mich erhebt, der alles erschaffen hat, wird vor mir vergehen. Darum lasse ich Staub als ein Zeichen des Gerichts über euch kommen, damit ihr seht was ihr in meinen Augen seid: Ein NICHTS, das vergeht! Wenn ihr nicht umkehrt, so werdet ihr sterben in euren Sünden. Erkennt doch: Ihr habt Staub gesät und ihr werdet Staub ernten“.

18.4.2018: Jasd/Iran: Hier verschluckt ein Sandsturm eine ganze Stadt

Die iranische Stadt Jasd ist eine der ältesten Städte der Welt und Teil des Unesco-Weltkulturerbes. Nun wurde die Stadt von einem Sandsturm überrollt. Dabei entstanden beeindruckende Bilder. Über das iranische Jasd fegte am Montag ein riesiger Sandsturm hinweg. Nach und nach verschlang er die gesamte Stadt. Jasd gehört zu den ältesten Städten des Iran. Erste Aufzeichnungen gehen auf das dritte Jahrhundert vor Christus zurück. Durch den sehr heißen und trockenen Wind wurden Tausende Tonnen Sand von dem trockenen Boden aufgewirbelt. Danach trug der Wind den Sand wie eine riesige Walze mit sich. T-Online.de



Ein tödlicher Sandsturm im Nahen Osten bedeckt die ganze Region

von Marcus/ 9. September 2015/

Aus der Sahara bzw. aus Arabien wurde er aufgewirbelt, nun steht die Luft quasi über der Region: Ein dichter Sandsturm mit viel Staub sorgt für außergewöhnliche Maßnahmen in Syrien, Libanon, Irak, Israel, Jordanien und Zypern. Zwei bis drei Mal pro Jahr treten Sandstürme im Nahen und Mittleren Osten auf, meistens im Frühling, allerdings ist es in dieser Dichte schon sehr außergewöhnlich. Krankenhäuser nehmen keine Patienten mehr auf, weil die Saustofftanks zur Neige gehen; Schulen bleiben mindestens heute geschlossen, damit die Schüler nicht raus müssen. Durch den Krieg sind viele Flüchtlinge unterwegs, die Flüchtlingslager in Syrien wurden böse getroffen, viele Menschen werden krank, einige starben bereits. Die Versorgung ist schwierig. Im Libanon sind dutzende sporadische Camps von hundertausenden Flüchtlingen betroffen, es gibt nicht wirklich schließbare Räume. Wie lange der Staub bestehen bleibt, ist unklar. Temperaturen über 30, teilweise 40 Grad, niedrige Taupunkte (sehr trockene Luft), kein Wind, kein Regen. <http://wetterkanal.kachelmannwetter.com/toedlicher-sandsturm-im-nahen-osten-mit-video/>



2.4.2015: Sandsturm über Nordwestchina



Ein riesiger Sandsturm ist am Dienstagabend über Golmud, eine kreisfreie Stadt in der nordwestchinesischen Provinz Qinghai hinweg gefegt. Das Phänomen dauerte etwa eine halbe Stunde. Unter dem Sturm sahen sogar



die Gebäude wie kleine Spielzeuge aus. Internetnutzer verglichen die schrecklichen Szenen mit denen vom Ende der Welt im Science-Fiction-Film „Interstellar“. http://german.china.org.cn/environment/txt/2015/04/01/content_35218336.htm

Der Geist Gottes erweckt den von von Sand und Staub begrabenen Riesen!

Entnommen aus „Offenbarungen und Visionen vom 27.11.2011“

Der den Geringen aus dem Staub emporhebt. Psalm 113,7

In dieser sehr realen Vision, sah ich vor mir eine grosse Fläche von Sand und Staub über eine weite Ebene liegen die alles bedeckte. Plötzlich sah ich so etwas wie einen Teil einer goldenen Krone aus dem Staub herauschimmern. Vom Osten des Himmels blies ein Wind exakt über die Stelle des Bodens, wo sich die Krone befand. Das glich einer Windmaschine, die solange blies, bis alles freigelegt wurde, was unter der meterhohen Schicht des Staubes der Erde verborgen war.

Ich sah, wie diese herrliche Krone freigelegt wurde: es war eine Überwinderkrone. Darunter erschien das Haupt einer Person, welches wohl zu einem riesigen Körper gehörte, der aber noch unter Staub und Sand begraben war. Der Wind blies immer stärker und bald wurde eine knieende, menschliche Gestalt freigelegt, welche aus vielen Farben mosaikartig wie ein Puzzle zusammengesetzt war.

1.Sam 2,8 sagt: *„Er erhebt den Geringen aus dem Staub; aus dem Kot erhöht er den Armen, damit er sie sitzen lasse unter den Fürsten und sie den Thron der Herrlichkeit erben lasse. Denn die Grundfesten der Erde gehören dem Herrn, und er hat den Erdkreis auf sie gestellt“.*

Plötzlich erschienen am Himmel Heerscharen von Engeln, die über dem Riesen schwebten, der die Überwinderkrone hatte. Der ganze Himmel kam in Bewegung. Da waren Engelchöre welche sangen und andere Engel, die in Posaunen und Schofare bliesen. Der Schall der Hörner und Posaunen hatten eine Botschaft:

„Steh auf, steh auf, du Arm des HERRN“. Es erinnerte mich an Jesaja 51,9 wo steht: „Wache auf! Wache auf! Ziehe Stärke an, du Arm des Herrn! Erwache wie in den Tagen der Vorzeit und bei den Geschlechtern der Urzeit! Bist du nicht der, welcher Rahab zerschmettert und den Drachen durchbohrt hat?“

Die Gegenwart GOTTES erfüllte alles und ich sah, wie dieser vom Wind des Geistes freigeschaufelte Riese lebendig wurde und sich aufrichtete. Dann kam eine Stimme vom Himmel herab und sprach zu ihm:

„Du, der du im Staub gelegen hast, stehe auf, denn Ich mache dich frei. Schüttele den Staub dieser Welt von dir ab, denn die Welt vergeht mit ihrer Lust, wer aber den Willen GOTTES tut bleibt in Ewigkeit! Ich habe dich gerufen, denn du bist mein Leib, den ich wieder herstelle, damit du aufstehst und mir dienst!“

Ich sah, dass dieser Riese aus zahllosen Kindern GOTTES aus allen Nationen bestand (ein Bild auf die vielen Farben) und von GOTT EINS in Yeschua, als EIN Leib zusammengefügt und verbunden war, obwohl es nicht eine starre Person war. Dieser Leib konnte sich in zahllosen Einzelpersonen über die ganze Erde verteilen und war doch EINS durch den Geist Yeschuas.

Der erhöhte Riese: Die Gemeinde Yeschua ist nicht erdgebunden!

Ich sah nun, wie diese riesige Gestalt, obwohl sie gross und schwer schien, vor GOTT plötzlich ganz leicht wurde, denn dieser Riese war nicht mehr erdgebunden und er wurde von dem Wind des Geistes hochgehoben in die Luft.

Und der HERR sprach: *„Siehe Ich verleihe dir Flügel und meine Kraft, damit du alle Hindernisse überwinden kannst. Ich verleihe dir Leichtigkeit, dass du über die Erde gehst, und meinen Willen ausführst für die letzte Ernte. Ich komme um dich zu stärken. Löse dich von dem Staub und den Ballast dieser Welt, von allem was dich beschwert, kraftlos macht, niederdrückt und festhält. Ich werde dich stärken und werde dich wie EINEN MANN senden in der Kraft und Salbung meines Geistes der dich vorwärtstreibt und befähigt es zu tun“*

Und der HERR sprach: „Ich selbst werde die Einheit herstellen, die vorher nicht bei euch war, so dass ihr ausführen könnt was Ich euch sage. Damit ihr die letzte Ernte (die Vollzahl der Nationen) einbringt und mein geliebtes Volk Israel im Land der Zierde auf seinen Thron setzt. Darum sage Ich nochmals: reinigt euch, macht euch frei, damit Ich euch für die letzte Stunde nach meinem Willen einsetzen und zum vollen Segen gebrauchen kann. Ich gebe euch die Kraft alles zu überwinden.“

Der Riese und die goldene Schalen mit den Gebeten

Nun sah ich, wie dem Riesen eine grosse, goldene Schale gegeben wurde und Er sprach: „Diese Schale ist die Opferschale für eure Gebete. Bringt die Menschen in euren Gebeten und Fürbitten darin vor meinem Thron und durch den Weihrauch, den Ich dazugebe, werde Ich eure Gebete und Fürbitten erhören.“

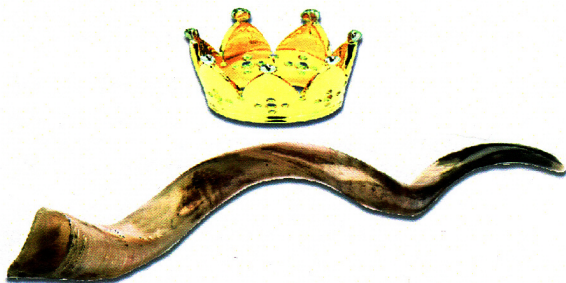
Offenbarung 5,8: „Und als es das Buch nahm, da fielen die vier Gestalten und die vierundzwanzig Ältesten nieder vor dem Lamm, und ein jeder hatte eine Harfe und goldene Schalen voll Räucherwerk, das sind die Gebete der Heiligen“.

Offenbarung 8,3-4: „Und ein anderer Engel kam und trat an den Altar und hatte ein goldenes Räuchergefäß; und ihm wurde viel Räucherwerk gegeben, dass er es darbringe mit den Gebeten aller Heiligen auf dem goldenen Altar vor dem Thron. Und der Rauch des Räucherwerks stieg mit den Gebeten der Heiligen von der Hand des Engels hinauf vor Gott“.

Abschliessend sprach der HERR: „Hierzu erwecke Ich die Beter und meine Zeugen unter euch. Ich erwecke meinen Geist in euch, sodass ihr es tun könnt. Es ist mein Geist, der dies jetzt in der kommenden Stunde bewirkt, um auszuführen was ich über die Erde bringen will. Ich will es tun, bevor Ich alle meine vorangekündigten grossen Gerichte über die Erde kommen lasse, spricht YeschuaHaMaschiach, euer HERR und Erlöser. Amen. Amen“.

D-79771 Klettgau, Im November 2011

Dieter Zentgraf



Diese prophetische Vision aus dem Jahr 2011 ist eine Bestätigung zu der Audio-CD-Botschaft vom 22. April 2018

Vision vom 27.11.2011: Schreibe auf was du siehst: Die Erde wird zerreißen!

Und der HERR zeigte mir ein anderes Bild und Er sagte zu mir: „*Schreibe es auf, denn es wird geschehen!* Und ich sah vor mir eine weite, rötlich scheinende, wüstenartige Ebene mit kleinem Buschwerk. Es war als befände ich mich im Landesinneren von Australien. Unter mir sah ich eine riesige Fläche mit ausgetrocknetem Boden in der gleissenden Sonne. Ich sah die aufgerissenen Schollen der Erde, welche nach Wasser lechzten. Plötzlich bildete sich ein kleiner Riss in der Erde, der sich innerhalb kürzester Zeit bis an den Horizont in gezackter Linie fortbildete und die Erde unter sich tief aufriss. Es lief ab wie in einem Horrorfilm. Der Riss wurde immer breiter und tiefer. Ich konnte zusehen, wie er sich immer mehr vertiefte, die Erde spaltete und sich verbreitete. An manchen Stellen schien der Riss fünfzig Meter tief; und dieser Spalt lief als tiefer werdender Graben bis an den Horizont. Ich erlebte wie die Erde zerriss! Ich spürte in meinem Geist, dass derartige Risse auch in anderen Teilen der Erde entstehen werden. Da sprach GOTT zu mir: „*Was du hier siehst, habe ich schon anderen meiner Knechte vor dir gezeigt, denn: Die Erde wird sich auf tun und zerreißen!*“

Jesaja 24,19 sagt hierzu: „**Die Erde wird krachend zerbersten, die Erde wird reißen und zerbersten**“

Und es wird ein Zeichen vom Ende sein welches nahe ist, denn Ich werde die Erde erschüttern! Darum spricht der HERR: „Ihr mein Volk, welches nach meinem Namen genannt ist, nehmt das was über die Erde kommt als ein Zeichen: Zerreisst euer Herz und nicht eure Kleider! Macht eure Herzen weit und tut die Versteinerung hinweg damit Ich lebendiges Wasser in euch hineingiesse und euch rette und ihr lebendig seid und ihr Leben habt und Ich euch als Kanäle des Segens für Viele gebrauchen kann“.

Eine kilometerlange Spalte frisst sich durch die Wüste von Arizona



Ein riesiger zwei Meilen langer Riss wurde in der Wüste von Arizona entdeckt. Drohnenaufnahmen von 2017, die von der Arizona Geological Survey auf YouTube hochgeladen wurden, zeigen den massiven Riss, der die Oberfläche der Wüste im Tator Hills-Gebiet im südlichen Pinal County spaltet. Der Riss bildete sich zwischen März 2013 und Dezember 2014, und es wird angenommen, dass der Spalt nach starken Regenfällen im Herbst 2014 gewachsen sein könnte. <http://www.dailymail.co.uk/news/article-4160100/Massive-fissure-opens-Arizona-desert>.

Kilometer langer Erdriss in Kenia - Erdveränderung 2018



Sott.net - Am 8. April 2018 - Nach Angaben von RT Deutsch ist nicht weit entfernt von Kenias Hauptstadt Nairobi ein riesiger Erdriss entstanden. Die Spalte soll sich über mehrere Kilometer von Nairobi bis zu der Stadt Narok ziehen. Der Boden in Kenia geht auseinander: Medien spekulieren über Auseinanderdriften Afrikas. Der natürliche Graben ist dabei an manchen Stellen 15 Meter tief und 20 Meter breit.

Der Bodenriss beschädigte mehrere Objekte der Infrastruktur, darunter Straßen und Gebäude. Geologen erklärten das Phänomen mit starken Regenfällen, welche die Region heimgesucht hatten. Das Wasser dürfte Vulkanasche aus dem Boden weggespült haben.

Inzwischen spekulieren einige Beobachter über ein auseinanderbrechen des Kontinents: Die Tatsache, dass der Bodenriss in dem Großen Afrikanischen Grabenbruch entstanden war, entfachte allerdings Spekulationen darüber, dass sich dahinter ein viel komplexerer Prozess verbergen könnte – und zwar das beginnende Auseinanderdriften Afrikas. Geologen zufolge müsste sich nämlich die Somalialplatte in 50 Millionen Jahren von dem Rest des Kontinentes abspalten. (RIA Nowosti)



Ein riesiger kilometer langer Riss zerreißt am 23.8.2014 die Erde in Mexiko

Ein Erdbeben oder undichte Deiche könnten hinter dem Auftreten eines kilometerlangen Grabenbruchs in der Nähe von Hermosillo stehen. Der acht Meter tiefe Graben entstand letzte Woche am 23.8.2014 und durchtrennte den Highway 26 zwischen Hermosillo und der Küste. <https://www.youtube.com/watch?v=ONDWjY7oYXA>

Jesaja 24,19-20: „**Die Erde wird krachend zerbersten, die Erde wird reißen und bersten, die Erde wird hin- und herschwan-
ken. Die Erde wird hin- und hertaumeln wie ein Betrunkener und
schaukeln wie eine Hängematte; ihre Missetat lastet schwer auf
ih; sie fällt und steht nicht wieder auf.**“

Erdrutsch verschluckt Waldweg bei Wölfersheim-Berstadt/Hessen



Es sieht aus wie in einem Katastrophenfilm: Bei Berstadt hat sich der Waldboden aufgetan und einen gewaltigen Riss hinterlassen. Woher er kommt - niemand weiß es. In Wald von Wölfersheim-Berstadt (Wetterau) ist Bewegung: Durch einen Erdrutsch hat sich ein gewaltiger Riss im Waldboden aufgetan. Der bis zu 2,50 tiefe Graben zieht sich über 35 Meter durch den Wald.

Mit einem kleinen Riss fing es an

Ein Weg, der sonst von Spaziergängern und Joggern, aber auch von Forstarbeitern benutzt wird, ist wortwörtlich vom Erdboden verschluckt worden. Die Waldeigentümergeinschaft, bestehend aus der Gemeinde Wölfersheim und privaten Eignern, hat den Bereich weiträumig abgesperrt. Riss und Absperrung bestehen schon seit einigen Wochen, wie Reiner Dieffenbach, Sprecher der Eigentümergeinschaft Markwald, hessenschau.de am Donnerstag sagte. Angefangen habe alles mit einem schmalen Riss. Inzwischen hat sich das Ganze zu einem gewaltigen Graben ausgeweitet.

Nicht jeder hält sich an Absperrung

Zu Schaden kam bislang niemand. Leider gibt es aber auch Leute, die sich nicht an die Absperrungen halten. Die Berstädter Feuerwehr hat deshalb aktuell per Facebook noch einmal appelliert, die Warnschilder zu beachten. Absperrung mit Warnschildern im Berstädter Wald Woher der Riss in dem Waldgebiet, das zwar in der Gemarkung Echzell liegt, aber dennoch zu Berstadt gehört, kommt, ist unklar. „Seriös ist das nicht zu erklären“, sagte Dieffenbach. Mit Wasser habe es wohl zu tun, das sei unstrittig. Die genauen Ursachen müssten aber in den nächsten Wochen erforscht werden.

Geologisches Gutachten wird erstellt

Dazu soll unter anderem ein geologisches Gutachten erstellt werden. Das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG) ist eingeschaltet. Auch sollen Wasserleitungen untersucht werden, die es dort unter dem Waldboden gibt. Es sei aber auch möglich, dass extreme Regenfälle im Dezember und Januar mit der Entwicklung zu tun hätten. Eine Wiederaufschüttung des Grabens steht noch in weiter Ferne. „Bevor man hier tätig werden kann, muss erst die Ursache gefunden werden“, sagte Dieffenbach. So lange werden die Absperrungen weiter bestehen - und hoffentlich von allen beachtet.

Die Erde öffnet sich: Riesige Schlucht reißt in Wyoming auf!

pravda.tv.com - vom 4. November 2015 - aikos2309



Kein Erdbeben, keine terrestrischen Waffen ließen diesen gewaltigen Spalt in Wyoming entstehen. Der Spalt entstand innerhalb von Wochen auf einer privaten Ranch und es wurde von keinem Erdbeben berichtet. Ein lokaler Geologe sagt aus, dass es sich dabei um einen "einfachen Erdrutsch handelt". Wobei "einfach" der falsche Begriff ist, denn es handelt sich um ein sehr seltenes Phänomen, dass so eine Schlucht entsteht.

Auf der anderen Seite ist dieses Ereignis in anderen Ausformungen nicht so rar, denn seit Jahren öffnet sich überall auf der Welt die Erde.

"Eine Reihe von Dingen kann das auslösen, Wasser im Untergrund, welches zur Schwäche im Boden und der geologischen Beschaffenheit führt, und jeder weitere Prozess, der das Fundament irgendwie schwächen oder destabilisieren kann," so der Wyoming Geological Survey Manager von Grundwasser und geologischen Gefahren und Mapping, Seth Wittke.

